

Lieber Heiko Timm,

War es nicht erst gestern, dass ich Dich am Parkplatz das erste Mal getroffen habe - mit einem Kuchen Deiner Frau Lydia in der Hand. Und als wir bei der Kaffeetafel mit Helmut und Lissy vor der Christuskirche ankamen, war mir klar, es war die richtige Entscheidung, ein Mentorat anzunehmen.

Du (und auch Deine Familie) haben viele Segensspuren hinterlassen: Als Seelsorger, als Musiker, als Theologe, als Liturg und Prediger, als Lehrer und als Mensch.

Du hast Dich in digitale Konfirmandenarbeit hineingefuchst, Dich klaglos auf das Nomadenleben nach dem Verlust von Kirche und Saal eingelassen, Worship in der Jugendarbeit etabliert, leidenschaftlich gerne Gottesdienste gefeiert und viele Menschen an wichtigen Lebenspunkten begleitet.

Du hast in unserer Gemeinde viel gesungen, Gitarre gespielt, zugehört, kurzweilig geredet und gebetet.

Du hast neue Akzente eingebracht und auch manchmal etwas hinterfragt - immer mit viel Feingefühl und hoher Sozialkompetenz.

Besonders geschätzt habe ich Deinen tiefen und weiten Glauben, Deine klare Kommunikation, Dein strukturiertes Arbeiten und Deine Solidarität im Hauptamtlichenteam.

Nun ist Deine Lehr und Lernzeit hier bei uns ist zu Ende. Und die Gangkofener dürfen sich freuen auf einen tollen Pfarrer und eine wunderbare Pfarrfamilie.

Gottes Segen begleite Dich und Deine Familie auf allen Wegen!

Und wenn Ihr mal einen Tapetenwechsel braucht - hier ist immer Platz für Euch und Freude über Euch!

Im Namen des Hauptamtlichenteams

Alexandra Eberhardt